

Walter Blüchert Stiftung – die Fakten

Die Walter Blüchert Stiftung arbeitet gemeinnützig operativ und fördernd mit dem Ziel, Menschen in prekären Lebenslagen bei der Überwindung gesellschaftlicher Barrieren zu unterstützen. Durch das Entwickeln, Fördern und Verbreiten von Modellprojekten will sie zu gesellschaftlichen Änderungen beitragen.

Der Stifter

Walter F. Blüchert (1920 - 2007), erfolgreicher Verleger und Finanzmakler, stellte schon zu Lebzeiten die Weichen für eine Stiftung. Da er selbst in bescheidenen Verhältnissen aufwuchs, war ihm Hilfe für notleidende Menschen ein wichtiges Anliegen. Nach dem Tod des Stifters im Jahr 2007 gründete Prof. Dr. Gunter Thielen als sein Testamentsvollstrecker die Walter Blüchert Stiftung mit Stiftungssitz in Hamburg und Verwaltungssitz in Gütersloh. Unter seinem Vorsitz nahm die Stiftung ihre aktive Arbeit im Jahr 2012 auf.

Organisation

Vorstandsvorsitzender der Walter Blüchert Stiftung ist Prof. Dr. Gunter Thielen. Die stellvertretende Vorsitzende ist Ingrid Kramer. Stiftungsrat ist der Schweizer Jurist Dr. Reto Mengiardi.

Ziele

Die Walter Blüchert Stiftung hat den Auftrag, Menschen in Not und in schwierigen Umbruchsituationen schnelle und direkte Hilfe zukommen zu lassen. Dafür entwickelt die Stiftung Programme und geht aktiv auf Partner mit vergleichbaren Förderschwerpunkten zu. Gemeinsam mit den Partnern unterstützt die Stiftung Projekte, die den Betroffenen helfen, Lebenskrisen zu meistern und ihr Potenzial zu entwickeln. So werden sie befähigt, Barrieren zu überwinden und selbstbestimmt an der Gesellschaft teilzuhaben.

Inhalte und Vorgehensweise

Die Vision der Stiftung ist, einen nachhaltigen Beitrag zum Überwinden gesellschaftlicher Barrieren zu leisten. Sie setzt sich daher für durchlässige, unterstützende und fördernde gesellschaftliche Strukturen ein, die allen Menschen eine Teilhabe am sozialen und wirtschaftlichen Leben ermöglichen.

Dementsprechend reicht das Spektrum der Projekte von der Förderung besonders herausgeforderter Grund-, Sekundar-, Förder-, Real- und Berufsfachschüler:innen, Hilfe für Auszubildende und junge Geflüchtete bis hin zur Unterstützung von Langzeitarbeitslosen, Akademiker:innen mit Fluchtstatus sowie Alleinerziehenden.

Um mit ihrer Arbeit die bestmöglichen individuellen und gesellschaftspolitischen Ergebnisse zu erzielen, fördert, entwickelt und verbreitet die Stiftung Best Practices. Alle Programme helfen Menschen, deren weitere Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben sehr schwierig ist. Die Projekte werden wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Projekte



Aktuell engagiert sich die Walter Blüchert Stiftung in acht Programmen:

- ***angekommen in deiner Stadt:*** Das Programm unterstützt junge Geflüchtete und Zugewanderte zwischen 16 und 25 Jahren, die in Deutschland einen Schulabschluss machen und einen Beruf erlernen wollen. Das Programm startete 2015 in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung des Landes NRW. Das Programm hat zwei Säulen: maßgeschneiderter, an Biografie und Leistungsstand orientierter Unterricht für einen schnellen Schulabschluss sowie Start in eine Berufsausbildung bei kontinuierlicher Begleitung und Betreuung an einem festen und sicheren Ort – auch nach dem Unterricht und während der Schulferien.
- ***durchstarten in die Ausbildung:*** Jugendliche, die Hilfe bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz benötigen, werden in diesem Programm durch eine:n begleitende:n Mentor:in unterstützt. Neben dem ehrenamtlichen Einsatz und persönlichen Engagement durch drei Mentor:innen im Kreis Gütersloh unterstützt die Walter Blüchert Stiftung die Ausbildungsbetriebe der *durchstarten*-Jugendlichen durch eine Beteiligung an den Ausbildungskosten.
- ***gut:gehen – Du kannst mehr!:*** Mit dem Mitmach-Programm *gut:gehen* begleitet die Walter Blüchert Stiftung Grundschulkindern der 2. bis 4. Klassen. Ziel ist es, Selbstbewusstsein, Lebensfreude und Konzentrationsfähigkeit der Kinder zu stärken und die Beziehung zu sich selbst und anderen zu fördern. Durch Spiele und Übungen, bestehend aus verschiedenen Elementen wie Bewegung, Tanz, Schauspiel, Musik und Körpergefühl, wird möglichen psychosozialen Beeinträchtigungen entgegengewirkt und die Resilienz der Kinder stabilisiert.
- ***hochform - Förderung für Akademiker:innen mit Fluchtstatus:*** Gemeinsam haben die Walter Blüchert Stiftung und die Deutsche Universitätsstiftung das Kooperationsprojekt *hochform* entwickelt: ein nachhaltig wirksames Programm, das naturwissenschaftliche Akademiker:innen mit Fluchtstatus mit persönlichem Eins-zu-eins-Coaching durch ein Zusatz-Studium begleitet. Das Programm hilft ihnen, Barrieren zu überwinden, so dass sie in kürzester Zeit einen qualifizierten Abschluss machen können und fit werden für den deutschen Arbeitsmarkt.

- **kreativraum – Probier dich aus!:** Die Kernidee dieses Programms besteht darin, Kinder im Sinne der Chancengerechtigkeit dabei zu unterstützen, ihre Stärken, Talente und Interessen zu erkennen und weiterzuentwickeln. Ziel ist, ein langfristiges Lern- und Kreativ-Angebot für Kinder der Jahrgangsstufen 3 und 4 sowie der Sekundarstufe I zu schaffen.

Das Programm startete im Schuljahr 2023/24 in einer Pilotphase in Gütersloh. Im Rahmen des Offenen Ganztags werden Workshops in verschiedenen Interessensfeldern angeboten. Die Workshops sind als Ausprobier-Angebote mit einem hohen Lebenswelt-Bezug angelegt. Anders als oft üblich – und in klarer Abgrenzung zum Schulunterricht – sollen die Teilnehmenden durch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen Zugang zu den Themen finden.

- **neustart - Erfolgreich zurück ins Arbeitsleben:** Seit 2019 werden (langzeit-)arbeitslose Menschen für die erfolgreiche Aufnahme einer Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt durch das Programm *neustart* stabilisiert. Und auch Personen, die unmittelbar von Arbeitslosigkeit bedroht sind, weil sie ihren gelernten Beruf nicht länger ausüben können, sollen unterstützt werden. Voraussetzung ist, dass sich die Interessent:innen in einer vom Jobcenter oder Dritten geförderten, abschlussorientierten Nachqualifizierung befinden. Das Konzept bietet ein begleitendes Mentoring an.
- **was geht! - Rein in die Zukunft:** Das Programm unterstützt motivierte Jugendliche dabei, ihre Potentiale und Stärken zu entfalten, und hilft ihnen bei einem erfolgreichen Start in die berufliche Zukunft. Die Walter Blüchert Stiftung setzt sich dafür ein, dass Jugendliche verschiedener Schulformen den Übergang von der Schule ins Berufsleben erfolgreich gestalten können. 2014 startete die Stiftung mit den Realschulen in Gütersloh. Mittlerweile nehmen auch weitere Realschulen in der Region am *was geht!*-Programm teil.

2016 wurde das Programm für die Berufskollegs erweitert. Seitdem wird es in verschiedenen NRW-Kommunen erfolgreich durchgeführt. Ziel ist es, dass möglichst viele Schüler:innen fit werden für den Arbeitsmarkt – oder sich für den nächsthöheren Schulabschluss qualifizieren können.

- **wir2-Bindungstraining für Alleinerziehende:** Das Programm hat Alleinerziehende mit Kindern bis zu zehn Jahren im Fokus, denen es schwer fällt, den nachweislich belasteten Alltag als Alleinverantwortliche zu bewältigen. Das Programm wurde an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf entwickelt und trägt dazu bei, dass Alleinerziehende Selbstbewusstsein und Stärke gewinnen und es den Familien dadurch besser geht. *wir2* ist ein bindungstheoretisch fundiertes Elternttraining, das im ambulanten Setting 20 Workshop-Sitzungen umfasst. Innerhalb von Mutter/Vater-Kind-Kuren wird *wir2kompakt* – ein dreiwöchiges Format – und innerhalb einer sechswöchigen Reha *wir2Reha* in Zusammenarbeit mit der Deutschen Rentenversicherung angeboten. Das Programm wird kontinuierlich evaluiert; es wirkt nachweislich präventiv und wird von der Stiftung bundesweit verbreitet.



Einzelfall-Förderung

Azubi Initiative Ostwestfalen: Die Walter Blüchert Stiftung unterstützt den Initiator des Solidaritätsfonds Jugendarbeitslosigkeit, Klaus Waldschmidt, bei seinem Engagement. Dieser hat seit 1983 ehrenamtlich mehr als 300 schwer vermittelbare Jugendliche in Bad Oeynhausen und Umgebung zu einem Ausbildungsplatz verholfen.

Einzelfall-Hilfen: Nahezu täglich erhält die Stiftung Einzelfall-Anfragen. Nach einer intensiven Prüfung des Antrags wird entschieden, wie und ggf. wie hoch eine Unterstützung ausfallen kann.

Mehr Informationen unter: www.walter-bluechert-stiftung.de

Kontakt

E-Mail: info@walter-bluechert-stiftung.de

Tel.: 05241 17949-0

Stand: Januar 2024